



Technische Bestimmungen 2010 des ADAC für die World Formula light und die World Formula

Gem. der Technischen Bestimmungen 2010 des ADAC für die Klassen World Formula light und World Formula dürfen Briggs & Stratton **World Formula-Motoren ab sofort nur noch in serienmäßigem Original-Zustand** (wie von Briggs & Stratton ausgeliefert !) eingesetzt werden !

Jegliche Änderungen, Bearbeitungen und Optimierungen (z.B. das Glätten und Polieren von Teilen, das Bearbeiten von Oberflächen, das Abtragen und/oder das Aufbringen von Material, u.a.), sowie das Anpassen und Bearbeiten des Motors und seiner Anbauteile an die in dem betreffenden Homologationsblatt angegebenen Toleranzmaße **und die Verwendung von Übermaßteilen** (Kolben, u.a.) **ist verboten!**

Bei Instandsetzungen und/oder Reparaturen des Motors dürfen nur originale Serienteile (keine Übermaßteile) **verwendet werden!**

Teilnehmer, deren World Formula-Motoren nicht dem serienmäßigen und originalen Auslieferungszustand entsprechen, müssen ihre Motoren bis zum ersten Rennen 2010 zurückrüsten!

Übergangsregelung für den NAKC in der Klasse World Formula zur Saison 2010:

Für die Saison 2010 sind Motoren mit Übermaßkolben erlaubt.

Teilnehmer/in welche in **anderen** Regionalserien starten wollen, müssen sich an das Regelwerk der Region halten.

Beim ADAC Kart Bundesendlauf sind nur Motoren erlaubt, die dem serienmäßigen und originalen Auslieferungszustand entsprechen.

Ab 01.01.2011 gilt:

Der Motor mit seinen Anbauteilen (Vergaser, Ansauggeräuschkämpfer, Zündanlage, Kupplung, Auspuff, etc.) darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von Briggs & Stratton ausgeliefert) eingesetzt werden.

Jegliche Änderungen, Bearbeitungen und Optimierungen (z.B. das Glätten und Polieren von Teilen, das Bearbeiten von Oberflächen, das Abtragen und/oder das Aufbringen von Material, u.a.), sowie das Anpassen und Bearbeiten des Motors und seiner Anbauteile an die in dem betreffenden Homologationsblatt angegebenen Toleranzmaße und die Verwendung von Übermaßteilen (Kolben, u.a.) ist verboten.

Bei Instandsetzungen und/oder Reparaturen des Motors dürfen nur originale Serienteile (keine Übermaßteile) verwendet werden!

Briggs & Stratton bietet davon betroffenen Teilnehmern zum Festpreis von 150,- € einen preisgünstigen Revisions-Kit, bestehend aus Serien-Kolben, Serien-Zylinder und Serien-Zylinderkopfdichtung zur Wiederherstellung des originalen Serienzustandes des Motors an. Bei den Briggs & Stratton Stützpunkthändlern AK-Racing Wendl in Garching, Beule-Kart in Hagen und BK-Tuning Korth in Berlin erhalten betroffene Teilnehmer damit quasi einen neuen Motor.

Der Preis beinhaltet die Teilekosten für den Original-Kolben, Original-Zylinder und die Original-Zylinderkopfdichtung incl. der Montagearbeiten für diese Originalteile.

Darüber hinaus sich ergebende Instandsetzungs- bzw. Reparaturarbeiten sind von den Teilnehmern gesondert zu tragen.

Weiterhin werden ab sofort alle von Briggs & Stratton neu ausgelieferten World Formula-Motoren mit neuen Plomben versehen!

Bei bereits im Verkehr befindlichen World Formula-Motoren werden die Plomben bei der nächsten Reparatur bzw. Wartung von AK Wendl, Beule und BK Korth ausgetauscht.

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass sein World Formula-Motor ab dem ersten Rennen 2010 dem originalen Serienzustand (Auslieferungszustand) entspricht!

Der ADAC wird bei den Rennen der Saison 2010 die World Formula-Motoren daraufhin besonders kontrollieren.

ADAC und Briggs & Stratton haben sich übereinstimmend auf dieses Reglement ab 2010 geeinigt, damit insbesondere im Hinblick auf die anlaufenden ADAC-Förderungen von World Formula-Motoren, und damit zu erwartenden Neueinsteigern in die ADAC-World Formula-Klassen, die absolute Gleichheit von bisherigen und neuen World Formula-Motoren sichergestellt wird, und die ADAC World Formula-Klassen weiterhin einen kostengünstigen und preiswerten Einstieg in den ADAC Kart-Rennsport ermöglichen.